

Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ratswahl 2025 in Dormagen

Inhalt

1.	Einleitung.....	3
2.	Klima-, Umwelt- und Naturschutz.....	4
	Kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung.....	4
	Erneuerbare Energien und Energieeffizienz.....	5
	Ökologisches Bauen und Sanieren.....	5
	Sauberes Wasser und gesunde Gewässer - Abwasserwirtschaft:.....	5
3.	Mobilität und Verkehr.....	5
	ÖPNV stärken.....	6
	Rad- und Fußverkehr fördern.....	6
	Elektromobilität und Ladeinfrastruktur.....	6
	Gerechte Verteilung des Straßenraums.....	6
4.	Kinder, Jugend, Familie und Bildung.....	6
	Kinder- und Jugendfreundliche Stadt.....	6
	Kitas & Offener Ganzttag.....	7
	Bildung und Schullandschaft gestalten.....	7
5.	Soziales, Integration, Inklusion, Gesundheit und Sport:.....	7
	Schaffung von preisgünstigem und geförderten Wohnraum.....	8
	Inklusion und Gesundheit.....	8
	Integration.....	8
	Vielfältige Stadtgemeinschaft und Antidiskriminierung.....	8
	Sport und Bewegung für alle.....	8
	Senior:innen – Gut leben im Alter.....	9
	Geflüchtete Menschen.....	9
6.	Stadtentwicklung und Planung.....	10
	Nachhaltiges Flächenmanagement und Flächenbilanzierung.....	10
	Neubaugebiete und Innenstadtentwicklung.....	10
7.	Haushalt, Finanzen und Verwaltung – Verantwortungsvoll haushalten, nachhaltig investieren.....	11
	Verantwortungsvoll haushalten.....	11
	Neue Einnahmequellen schaffen.....	11
8.	Wirtschaft – Nachhaltige Wirtschaft für ein zukunftsfähiges Dormagen.....	11
	Förderung von Nachhaltigkeit und Innovation.....	11
	Stärkung des lokalen Handels und der Gastronomie.....	12

Kooperationen mit der Chemieindustrie.....	12
Erneuerbare Energien und nachhaltige Stadtentwicklung.....	12
9. Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz.....	12
Feuerwehr stärken & Ehrenamt und Nachwuchsarbeit fördern.....	12
Katastrophenschutz & Bevölkerungsschutzzentrum.....	13
10. Kultur und Vielfalt fördern.....	13
Musikschule – Angebote, Kooperationen und Digitalisierung.....	13
Volkshochschule (VHS) – Bildung für alle.....	13
Kulturbüro – Angebote, Orte und Projekte.....	14
Stadtbibliothek – Digital, inklusiv und offen für alle.....	14

1. Einleitung

Grüne Politik wirkt – in und für Dormagen. In den letzten fünf Jahren haben wir als Teil der Ratskoalition entscheidende Impulse für eine zukunftsfähige Stadt gesetzt. Wir Grünen haben gemeinsam mit der SPD zentrale Projekte angestoßen und umgesetzt, die zeigen, was möglich ist, wenn ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft zusammengedacht werden.

So wurde mit der Gründung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Worado ein entscheidender Schritt hin zu mehr bezahlbarem Wohnraum gemacht. In neuen Siedlungsprojekten – etwa in Nievenheim und Delrath sowie mit dem Beethovenquartier – liegt ein klarer Schwerpunkt auf öffentlich gefördertem Wohnraum. Im Verkehrsbereich haben wir wichtige Verbesserungen für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen erreicht, unter anderem durch die Einrichtung von Fahrradstraßen wie Holzweg, Deichstraße, Kölner- und Krefelder Straße. Auch im Bildungsbereich konnten wir durch den Neubau von Kitas, Schulen und die Schaffung zusätzlicher Plätze das Angebot bedarfsgerecht ausbauen. Gleichzeitig haben wir mit einer nachhaltigen Planungspolitik dafür gesorgt, dass Flächen sparsam genutzt und landwirtschaftlich sowie forstwirtschaftlich genutzte Gebiete dauerhaft gesichert werden. Mit unserer aktiven und starken Unterstützung wurde ein umfassendes kommunales Klimaanpassungskonzept sowie eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Damit haben wir einen wichtigen Grundstein gelegt, um Dormagen widerstandsfähig gegen die Folgen der Klimakrise zu machen.

In der nächsten Wahlperiode möchten wir die wichtigsten Maßnahmen des Klimaanpassungskonzepts in Dormagen umsetzen.

Mit diesem Wahlprogramm zeigen wir, wie wir diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und weiterentwickeln wollen. Wir machen konkrete Vorschläge für mehr Klimaschutz, sozialen Zusammenhalt, gute Bildung, nachhaltige Mobilität und eine lebendige Demokratie. Dabei setzen wir auf Beteiligung, Transparenz und Mut zur Veränderung.

Dormagen steht vor großen Aufgaben – wir werben um fünf weitere Jahre in Gestaltungsverantwortung für ein grüneres, gerechteres und lebenswerteres Dormagen.

2. Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Unsere Welt steht an einem Wendepunkt. Der Klimawandel gefährdet unsere Lebensgrundlagen, das Artensterben schreitet rasant voran, und der Ressourcenverbrauch übersteigt die planetaren Grenzen. Dies spüren wir auch in Dormagen. Doch diese Krisen bieten uns auch die Chance, unsere Zukunft aktiv, ökologisch und sozial gerecht zu gestalten.

Was wir erreicht haben:

In den letzten Jahren haben wir viele konkrete Maßnahmen für Klima- und Umweltschutz in Dormagen auf den Weg gebracht:

- Verabschiedung eines Klimaschutzkonzepts, eines Klimaanpassungskonzepts sowie einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Installation erster Trinkwasserbrunnen zur Hitzeprävention
- Rücknahme von nicht erforderlichen Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan zum Erhalt ökologisch wertvoller land- und forstwirtschaftlicher Flächen
- Einführung ökologischer Pachtverträge und einer Baumschutzsatzung
- Förderung von Solaranlagen auf privaten und öffentlichen Gebäuden
- Vorbildliche Neubauprojekte mit Holzbau, Modulbauweise und Geschosswohnungsbau

Diese Erfolge zeigen: Veränderung ist möglich – wenn man sie will und gemeinsam anpackt. Wir wollen diesen Weg fortsetzen – mit mehr Tempo und Weitblick.

Kommunaler Klimaschutz und Klimaanpassung

- Wir kämpfen für die weiterhin konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept, dem Klimaanpassungskonzept und der Nachhaltigkeitsstrategie
- Schaffung grüner, lebenswerter Räume in Stadt- und Ortsteilen durch mehr Begrünung, Entsiegelung, Frischluftschneisen und naturnahe Erholungsräume
- Schützen der Artenvielfalt: gezielte Maßnahmen für Insekten, Amphibien, Igel und andere
- Bekämpfung der Lichtverschmutzung
- Weiterentwicklung der kommunalen Pachtverträge im Sinne der ökologischen Nachhaltigkeit
- Verwirklichung eines Biotopverbundes vom Grind bis zum Knechtstedenener Wald
- Natürliche CO₂-Senken schaffen und erhalten: Stadtwälder und Moorrenaturierung
- Diskussion und Förderung von Gemeinwohlökonomie zur Verbindung von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Unsere Ziele:

- Energiewende lokal gestalten – fossile durch erneuerbare Energien ersetzen
- Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung
- Bürgerenergiegenossenschaften stärken und weiterentwickeln
- Neuen Solarpark in Dormagen entwickeln – naturverträglich und wirtschaftlich sinnvoll.
- Balkonkraftwerke und Mieter:innenstrommodelle fördern – gemeinsam mit Wohnungsbaugesellschaften

Ökologisches Bauen und Sanieren

Wir setzen auf:

- Ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus von Bauwerken
- Förderung nachhaltiger Baumaterialien wie Holz, zementfreie Betone oder pflanzliche Dämmstoffe
- Etablierung einer jährlichen Klimamesse zu nachhaltigem Bauen und Mobilität

Sauberes Wasser und gesunde Gewässer - Abwasserwirtschaft:

- Einführung einer zusätzlichen, vierten Klärstufe zur besseren Abwasserreinigung
- Messung und Reduktion von PFAS, Mikroplastik und anderen Schadstoffen
- Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zur Rheinverschmutzung – z. B. durch ein mit der Kölner Initiative „RheinKrake“ vergleichbares Projekt

3. Mobilität und Verkehr

Mobilität bedeutet Teilhabe und Freiheit – aber auch Verantwortung. Der Verkehrssektor verursacht in Deutschland rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen. Wir Grüne wollen die Mobilität in Dormagen so gestalten, dass sie klimagerecht, sicher und für alle zugänglich ist – ob in der Stadt oder im ländlichen Raum.

Was wir erreicht haben:

In den letzten Jahren haben wir zahlreiche Verbesserungen angestoßen: Mit dem Stadtbussi wurde der ÖPNV durch ein flexibles On-Demand-Angebot ergänzt. Die Taktung von Bus und Bahn wird besser abgestimmt. Der AK Radverkehr, von uns initiiert, identifiziert Gefahrenstellen, der städtische Etat für Radwege wurde verzehnfacht. Neue Fahrradstraßen – und zwar die Deichstraße und der Holzweg – sind entstanden, Radwege wie der Rochusweg haben wir erneuert.

ÖPNV stärken

Den öffentlichen Nahverkehr stärken wir, indem wir:

- Die Taktung der Stadtbusverbindungen verbessern, insbesondere abends und am Wochenende
- On-Demand-Angebote wie den Stadtbussi ausweiten und bekannter machen
- Den integrierten Takt zwischen Bus und Bahn durchsetzen – auch nach 21 Uhr

Rad- und Fußverkehr fördern

Den Rad- und Fußverkehr fördern wir, indem wir:

- Weitere Fahrradstraßen, z. B. an der Krefelder Straße und Vom-Stein-Straße einsetzen
- Verkehrssicherheit auf bestehenden Radrouten verbessern
- Offene Maßnahmen aus dem Fußverkehrscheck (z. B. an der Kreuzung Walhovener Straße/B9) umsetzen
- Für die gleichwertige Berücksichtigung von Fuß- und Radverkehr bei Neu- und Umbaumaßnahmen kämpfen
- Öffentlichkeitsarbeit für sicheres und gesundes Radfahren voranbringen

- Die Fortführung der Planung für die K33N – Anschlussstelle Delrath – sehen wir aus Kostengründen, rechtlichen Gründen und aus Gründen der Gefahrenabwehr kritisch.
- Bei Neu- und Umbaumaßnahmen vom Fußverkehr über Radverkehr, zum motorisierten Verkehr planen (von außen nach innen)

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur

Die Elektromobilität und Ladeinfrastruktur fördern wir, indem:

- Wir einen Strukturierungsplan für die Ladeinfrastruktur erstellen und unsere Stadt zur Modellkommune für elektrisches Laden weiterentwickeln.
- Wir auf intelligente Ladelösungen im Stadtgebiet setzen, insbesondere für öffentliches Laden
- bei der Neuanschaffung von städtischen Fahrzeugen elektrische Fahrzeuge gegenüber Verbrennern bevorzugt werden

Gerechte Verteilung des Straßenraums

Für eine gerechte Verteilung des Straßenraums setzen wir uns ein, indem wir:

- Wildes Parken, gerade in Wohngebieten, reduzieren – z.B. durch neue Parkraumkonzepte und klare Regeln zum Anwohner:innenparken.
- Die Einrichtung von Spielstraßen für eine bessere Aufenthaltsqualität und Kindersicherheit, wo möglich, umsetzen.

4. Kinder, Jugend, Familie und Bildung

Kinder- und Jugendfreundliche Stadt

Wir bleiben eine Stadt, die Kinder in den Mittelpunkt stellt. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Dormagener Kinder gesund aufwachsen und ihre Fähigkeiten bestmöglich entfalten können. Dafür wollen wir:

- In allen Ortsteilen attraktive, inklusive Begegnungs-, Freizeit- und Spielplätze für Kinder und Jugendliche schaffen
- Die Quartiersplanung kinderfreundlich ausrichten und die Lebensqualität für junge Menschen erhöhen
- Den Bedarf an Kita- und OGS-Plätzen langfristig sichern und bei Bedarf ausbauen.
- Das Ehrenamt in der Nachbarschaft stärken und die Respektkultur in der Stadt fördern
- Jugendlichen den Zugang zu Ausbildungsplätzen erleichtern und Unterstützung auf dem Weg dorthin bieten
- Eine sichere Schulweggestaltung für alle Grundschulen gewährleisten

Kitas & Offener Ganzttag

Wir bleiben eine kinderfreundliche Stadt mit guter Betreuung. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass:

- Elternbeiträge möglichst niedrig und sozial verträglich bleiben
- Das Angebot an Kita- und OGS-Plätzen räumlich erweitert wird, um dem Bedarf, insbesondere in der OGS, gerecht zu bleiben
- Weiteres Betreuungspersonal in den Kindertagesstätten gewonnen wird, um die Qualität der Angebote zu sichern
- Die Integrationskraft von Kitas und OGS weiter ausgebaut wird und auf die Bedürfnisse der Familien eingegangen wird

Bildung und Schullandschaft gestalten

Wir stehen für eine moderne, zukunftsfähige Bildungslandschaft in Dormagen. Bildung ist der Schlüssel zu einer gerechten und erfolgreichen Zukunft. Dormagen verfügt über ein gut ausgebautes Bildungssystem, das kontinuierlich weiterentwickelt werden muss. Wir setzen uns ein für:

- Den Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grundschulen, um den Rechtsanspruch auf Ganztagsangebote ab 2026 zu erfüllen und langfristig eine Grundschule mit gebundenem Ganztag in Dormagen zu etablieren. Wir setzen uns dafür ein, dass Dormagen langfristig eine Modellkommune für den geschlossenen Ganztag wird.
- Den Neubau und die Modernisierung von Schulen, insbesondere von Schulgebäuden mit alter Bausubstanz
- Die Verbesserung der Schulbedingungen durch die Schaffung von differenzierten Räumen für inklusives Lernen und die Förderung von Barrierefreiheit
- Die kontinuierliche Verbesserung der digitalen Ausstattung in allen Schulen, mit sicherem Zugang zu modernen Lehrmitteln und digitalen Plattformen
- Ein gesundes, regionales und ausgewogenes Verpflegungsangebot für alle Schüler:innen, insbesondere durch die Förderung eines kostenlosen Mittagessens in Schulen mit gebundenem Ganztag
- Den Ausbau der Schulsozialarbeit und die Förderung von Integrationshilfen, um eine inklusive und gerechte Lernumgebung zu schaffen
- Wir stärken unser Engagement im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören die Förderung von KlimaKitas wie der Einrichtung „An der Dinkbank“, in der Kinder frühzeitig an Klima- und Umweltschutz herangeführt werden, ebenso wie die öffentliche Beteiligung an Nachhaltigkeitstagen, bei denen Schulen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger gemeinsam aktiv werden. Projekte wie „Dormagen blüht auf“ schaffen grüne Lern- und Begegnungsorte im öffentlichen Raum, und werden unterstützt und verstetigt. So wird Umweltbildung als Teil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ganz konkret und für alle zugänglich gemacht.
- Regelmäßiger Austausch mit Schulen und Partizipation von Schulen bei Entscheidungsprozessen in der Schulentwicklung

5. Soziales, Integration, Inklusion, Gesundheit und Sport:

Eine starke und gerechte Gemeinschaft zeichnet sich durch Inklusion, Solidarität und Gesundheitsförderung aus. In Dormagen möchten wir eine Stadt gestalten, in der alle Menschen, unabhängig von ihrem Hintergrund, ihrer Herkunft oder ihrer Lebenssituation, gleiche Chancen auf Teilhabe, Gesundheit und ein gutes Leben haben. Dabei ist es uns wichtig, die soziale Infrastruktur kontinuierlich zu verbessern, Integrations- und Inklusionsprozesse zu fördern sowie Gesundheits- und Sportangebote für alle Altersgruppen zugänglich zu machen. Ein respektvoller Umgang miteinander, die Förderung des sozialen Zusammenhalts und die Bereitstellung von Angeboten für ein gesundes, aktives Leben sind zentrale Anliegen unserer Politik.

Schaffung von preisgünstigem und geförderten Wohnraum

Wir wollen die Schaffung von preiswertem, gefördertem Wohnraum. Dafür setzen wir uns ein für die Stärkung der Worado durch Schaffung einer zusätzlichen Stelle in der Bauleitung

Inklusion und Gesundheit

Wir setzen uns für Inklusion und Gesundheit ein, indem die

- Sicherstellung einer umfassenden Notfallversorgung sowie einer guten Begleitung, Versorgung von werdenden und jungen Familien in Dormagen
- Weiterentwicklung des "Dormagener Modells" in der Prävention und Begleitung
- Förderung von Gesundheitsprojekten und -initiativen für benachteiligte Gruppen von uns gefordert wird.

Integration

Wir wollen:

- Integration dauerhaft als Querschnittsthema in der Stadtgesellschaft verankern und weiterentwickeln
- Jobbörse zur Vermittlung von Geflüchteten in Dormagener Unternehmen anbieten
- Weitere Einbindung der Geflüchtetenberatung (Casemanagement) in unsere politische Beratung
- Integration durch Arbeitsmarktförderung und Unterstützung von Unternehmen bei der Einstellung von geflüchteten Menschen

Vielfältige Stadtgemeinschaft und Antidiskriminierung

Wir setzen uns für eine vielfältige Stadtgemeinschaft und Antidiskriminierung ein. Dafür wollen wir, die:

- Förderung von Integrationsarbeit für junge Menschen, insbesondere in sozialen Brennpunkten
- Schaffung von interkulturellen Angeboten und integrativen Räumen in Jugendzentren
- Durchführung von Veranstaltungen zum interkulturellen Austausch in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat
- Einrichtung eines Anti-Diskriminierungsregisters und Ausbau von Beratungsstellen gegen Diskriminierung
- Ausbau von Diskursangeboten für Bürger:innen zur Förderung des interkulturellen Austauschs

Sport und Bewegung für alle

Dormagen soll eine integrative, gesunde und sportliche Stadt bleiben, in der alle in unserer Stadtgesellschaft die gleichen Chancen haben, sich zu entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Wir wollen, eine(n):

- Weiteren Ausbau und Sanierung der städtischen Sportanlagen, unter Berücksichtigung der Kriterien der Nachhaltigkeit sowie der Barrierefreiheit
- Förderung von Breitensport und Leistungssport zur Unterstützung der physischen und psychischen Gesundheit
- Unterstützung und Entwicklung von förderfähigen Großprojekten in der Sportförderung zur Sicherung der Sportstützpunkte und Erweiterung der Attraktivität im Freizeitbereich wie z.B. die Fechthalle in Knechtsteden und den Wildwasserpark

am Straberger See unter Berücksichtigung der Gesamtkosten, Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz des geplanten Baus und Betriebs. Wir erkennen den strukturwandelbedingten Bedarf der Kanut:innen nach einer Trainingsstrecke.

- Weiterführung von öffentlichen Angeboten wie Sport im Park und der "ProFit"-Aktion im Schulsport zur Förderung der sportlichen Entwicklung von Kindern
- Förderung von Schwimmangeboten, um die Zahl der Nichtschwimmer zu verringern und die Schwimmförderung in Grundschulen auszubauen
- Schwimmbäder für alle Altersgruppen verfügbar und bezahlbar erhalten
- Entwicklung von altersgerechten Sportangeboten für Senior:innen zur Förderung der Beweglichkeit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
- Unterstützung von inklusiven Sportangeboten

Senior:innen – Gut leben im Alter

Wir bleiben eine Stadt, in der alle altersgerecht leben können. Wir setzen uns dafür ein, dass ältere Menschen in Dormagen gut leben können und im Bedarfsfall die nötige Unterstützung erhalten. Unsere Maßnahmen umfassen:

- Die Stärkung des Ehrenamtes in der Nachbarschaft, um Unterstützung und Gemeinschaft zu fördern
- Eine Wohnraumtauschbörse für Seniorinnen und Senioren anbieten, um bedarfsgerechten und barrierefreien Wohnraum zu fördern
- Konzepte für generationenübergreifendes Wohnen umsetzen, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken
- Eine Schaffung bedarfsgerechter, barrierefreier Wohnangebote, die es Senior:innen ermöglichen, auch im Alter in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben
- Die regelmäßige Information über alle Unterstützungsangebote und Angebote der sozialen Teilhabe sicherstellen
- Mehr Sitzgelegenheiten und Ruhezonen im öffentlichen Raum zu schaffen

Geflüchtete Menschen

Wir bleiben eine Stadt, in der alle gut ankommen und mitmachen können. Dormagen ist ein weltoffener Ort, der von der Vielfalt seiner Bewohner:innen profitiert. Wir setzen uns ein für:

- Eine Willkommenskultur, die in allen Ortsteilen gelebt wird – insbesondere durch die Unterstützung der lokalen Vereine
- Die Bereitstellung von Verfahrenslotsen, die Geflüchtete bei der Ankunft unterstützen, sie in Behördenangelegenheiten begleiten und informieren
- Die Entwicklung gemeinsamer Ziele für Spracherwerb, Ausbildung, Arbeitsaufnahme und Wohnraum, um eine nachhaltige Integration zu ermöglichen
- Unterstützungsangebote, die den Geflüchteten den Start in Dormagen erleichtern und den sozialen Zusammenhalt stärken

6. Stadtentwicklung und Planung

Die Stadtentwicklung ist ein entscheidender Faktor für die Zukunft Dormagens. Wir stehen vor der Herausforderung, die vorhandenen Flächen sinnvoll und nachhaltig zu nutzen, gleichzeitig aber auch neue, zukunftsfähige Quartiere und eine lebendige Innenstadt zu schaffen. Dabei ist es wichtig, dass unsere Stadt für alle attraktiv bleibt. Nachhaltigkeit,

Barrierefreiheit und eine gute Erreichbarkeit sind hierbei unsere Leitlinien, um eine lebenswerte Stadt für heute und morgen zu gestalten.

Nachhaltiges Flächenmanagement und Flächenbilanzierung

Für nachhaltiges Flächenmanagement und Flächenbilanzierung, wollen wir:

- Bauen in Erbpacht auf städtischen Flächen ausweiten: Städtische Flächen sollen vorrangig für den Bau von sozial gefördertem und nachhaltigem Wohnraum genutzt werden. Durch Erbpachtmodelle schaffen wir eine langfristige Bindung und sichern städtische Interessen.
- Entwicklung von Industrie- und Gewebestandorten vorrangig auf ökologisch weniger wertvollen Flächen
- Flächenbilanzierung: Wir prüfen und optimieren die Nutzung der vorhandenen Flächen in Dormagen, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu gewährleisten und Flächenverbrauch zu minimieren, insbesondere durch Innenraumnachverdichtung und vorzugsweise Arrondierungen.

Neubaugebiete und Innenstadtentwicklung

- Wir wollen die Neubaugebiete sorgfältig auswählen und dabei besonders auf ökologische, soziale und verkehrliche Aspekte achten.
- Die Entwicklung neuer Wohngebiete erfolgt mit Augenmaß – bevorzugt auf Flächen, die bereits infrastrukturell gut angebunden sind, um die Stadtentwicklung effizient und nachhaltig zu gestalten.
- Alle Neubaugebiete sollen moderne, nachhaltige und klimafreundliche Quartiere mit einer guten sozialen Infrastruktur bieten. Dazu gehören unter anderem gute Verkehrsanbindungen, ausreichende Grünflächen und die Förderung von gemeinschaftlichem Wohnen.
- Wir schaffen klimaangepasste Stadtplätze für eine klimaresiliente Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität.
- Zudem setzen wir uns für weitere Entsiegelung in Wohnsiedlungen und auf öffentlichen Flächen ein.
- Die Innenstadt soll ein Ort des Begegnens und der Vielfalt werden. Wir streben eine Belebung durch die Mischung aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit an.
- Die Ortsteile müssen für junge Menschen attraktiven Freizeitmöglichkeiten und Aufenthaltsorte bieten. Wir setzen auf den Ausbau von Jugendeinrichtungen und die Förderung von sportlichen Aktivitäten.
- Wir schaffen Quartiersgaragen für einen minimalen Flächenverbrauch des ruhenden Verkehrs und eine umfangreiche Infrastruktur für Elektroautos.

7. Haushalt, Finanzen und Verwaltung – Verantwortungsvoll haushalten, nachhaltig investieren

Die finanzielle Situation Dormagens bleibt auch in den kommenden Jahren herausfordernd. Dennoch ist es unsere Aufgabe, die begrenzten Ressourcen nachhaltig und verantwortungsvoll zu verwenden. Wir setzen auf eine nachhaltige Finanzpolitik, die sicherstellt, dass sowohl aktuelle Bedürfnisse erfüllt als auch zukunftsfähige Investitionen getätigt werden. Dabei sind die Bereiche Klimaschutz, Bildung, Mobilität und digitale

Verwaltung unsere Prioritäten. Wir wollen eine solidarische und gerechte Verteilung der finanziellen Mittel – auch, um die Lebensqualität in Dormagen langfristig zu sichern.

Verantwortungsvoll haushalten

- Wir haben klare Prioritäten: Unsere Investitionen konzentrieren sich auf Klimaschutz, Stadtentwicklung und soziale Infrastruktur.
- Wir investieren in Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, wie zum Beispiel in die Förderung von erneuerbaren Energien und die Schaffung von grünen Stadtteilen.
- Wir bauen umweltfreundliche Verkehrslösungen, wie den öffentlichen Nahverkehr und die Elektromobilität aus und erhöhen das Budget zum Ausbau und für die Sanierung der Radwege.
- Ab 2026 prüfen wir die Möglichkeit der differenzierten Hebesätze der Grundsteuer B, um das Wohnen zu entlasten.
- Wir prüfen die Einführung einer kommunalen Einweg-Verpackungssteuer, um einen Beitrag zum Umweltschutz und zur Vermeidung von Verpackungsmüll zu leisten.

Neue Einnahmequellen schaffen

- Wir wollen den Ausbau von Erbpachtprojekten fördern, um nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und zusätzliche Einnahmen für die Stadt zu generieren.

8. Wirtschaft – Nachhaltige Wirtschaft für ein zukunftsfähiges Dormagen

Dormagen benötigt eine Wirtschaft, die sowohl innovativ als auch nachhaltig ist. Wir wollen eine starke regionale Wirtschaft fördern, die Arbeitsplätze schafft und gleichzeitig Verantwortung für die Umwelt übernimmt. Unsere Wirtschaftspolitik basiert auf dem Prinzip der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Eine grüne und zukunftsfähige Wirtschaft trägt dazu bei, unsere Stadt zu einem lebenswerten Ort für alle zu machen, indem sie den ökologischen Fußabdruck minimiert und gleichzeitig neue Chancen für Unternehmen und Bürger:innen schafft.

Förderung von Nachhaltigkeit und Innovation

- Dormagen soll ein attraktiver Standort für Unternehmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Ressourcenschonung und grüne Technologien werden. Wir möchten gut bezahlte Arbeitsplätze erhalten und neue Wertschöpfung entlang der Produktionsketten an den Dormagener Standort binden.
- Wir setzen auf eine starke Ausbildung in zukunftsträchtigen Sektoren wie der grünen Wirtschaft und der digitalen Transformation.
- Unternehmen, die auf Kreislaufwirtschaft setzen, werden durch uns unterstützt, um eine nachhaltige und ressourcenschonende Wirtschaft zu fördern.
- Wir unterstützen Unternehmen, die Ressourcen wiederverwenden und Abfall minimieren.

Stärkung des lokalen Handels und der Gastronomie

- Wir wollen mehr attraktive Geschäfte und Restaurants mit regionalen Produkten ansiedeln, die das Stadtbild und die Ortsteile bereichern.

- Die Schaffung von Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Wirtschaftspolitik.

Kooperationen mit der Chemieindustrie

- Der Chempark bleibt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Industrie weiter intensivieren, um den Innovationsstandort zu entwickeln.

Erneuerbare Energien und nachhaltige Stadtentwicklung

- Gemeinsam mit der EVD wollen wir die Realisierung eines Solarparks prüfen, um Dormagen auf erneuerbare Energien auszurichten.

9. Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz

Die Gewährleistung von Sicherheit und schneller Hilfe im Notfall sind zentrale Aufgaben der Kommunalpolitik. In den letzten Jahren wurden Verbesserungen im Bereich des Rettungswesens und Katastrophenschutzes erreicht. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Feuerwehr und den Katastrophenschutz in Dormagen zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

Der Anbau an die Feuerwache in Nievenheim und die neue Feuerwehrwache in Stürzelberg haben die Ausstattung und Kapazitäten der Feuerwehr deutlich verbessert. Neue Feuerwehrgerätefahrzeuge und Rettungsfahrzeuge wurden angeschafft, und die zehnte Funktion für hauptamtliche Kräfte wurde eingeführt.

Feuerwehr stärken & Ehrenamt und Nachwuchsarbeit fördern

- Der Erhalt und die Förderung des Ehrenamts in der Feuerwehr und den Hilfsorganisationen sind uns wichtig. Dazu gehört auch eine gute Ausstattung der Feuerwachen sowie eine aktive Kinder- und Jugendarbeit sowie der Bau einer Feuerwehrwache in Delhoven.
- Wir stärken die Feuerwehrwache in Hackenbroich durch räumliche Erweiterung oder Neubau.
- In der Hauptfeuerwache setzen wir uns für die Erweiterung der Fahrzeughallenkapazität ein.
- Die Förderung der Aus- und Weiterbildung für freiwillige und hauptamtliche Kräfte bleibt eine zentrale Aufgabe. Hierfür müssen die notwendigen finanziellen Mittel im Stadthaushalt bereitgestellt werden.

Katastrophenschutz & Bevölkerungsschutzzentrum

- Wir setzen uns für regelmäßige gemeinsame Katastrophenschutzübungen zwischen dem Krisenstab der Stadt Dormagen, den Hilfsorganisationen und dem Deichverband ein.
- Wir unterstützen die Pläne des Rhein-Kreises Neuss, ein Bevölkerungsschutzzentrum zu errichten und zu betreiben, um die regionale Katastrophenschutz-Infrastruktur zu verbessern.

10. Kultur und Vielfalt fördern

Die Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil einer lebendigen und vielfältigen Stadtgesellschaft. In Dormagen hat sich in den letzten Jahren viel getan: Von der Musikschule über die Volkshochschule bis hin zu verschiedenen Kulturangeboten wurde auch durch unsere politischen Initiativen viel erreicht. Kultur und Denkmalschutz gehen dabei Hand in Hand, um das kulturelle Erbe zu bewahren und gleichzeitig neue Entwicklungen zu ermöglichen. Wir wollen diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und neue Impulse setzen. So wollen wir das Dormagen Stipendium dahingehend erweitern, das Gedenkstättenfahrten ermöglicht werden.

Musikschule – Angebote, Kooperationen und Digitalisierung

Das haben wir erreicht:

In den vergangenen 5 Jahren haben wir die Musikschule gestärkt und ihre Angebote verbessert. Zu den besonderen Erfolgen zählen:

- Erweiterung des Instrumenten- und Kursangebots mit daraus folgender Erweiterung der Zielgruppe.
- Erhöhung des Bekanntheitsgrads durch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen.
- Alle Dozent:innen haben ein sozial verträgliches Angebot auf eine Festanstellung erhalten, dieses Angebot wurde von einer Mehrheit angenommen.
- Angleichung der Honorare an den bei Festanstellung gezahlten Arbeitslohn.
- Öffnung der Musikschule, wie von uns gewünscht, für verschiedenste Kooperationen, auf Kreisebene ebenso wie z.B. in der Interaktion mit Kitas und Schulen.
- Durch eine fortschreitende Digitalisierung haben wir den Kontakt zwischen der Musikschule und ihren Nutzer:innen vereinfacht.

Dafür setzen wir uns ein:

- Das Angebot der Musikschule wird regelmäßig evaluiert, angepasst und bei Bedarf ausgebaut, um weitere Zielgruppen zu erreichen.
- Die begonnenen Kooperationen werden fortgeführt und ausgebaut, neue werden in die Wege geleitet.
- Eine Vernetzung mit anderen städtischen Bildungseinrichtungen wie der VHS, der Stadtbibliothek und dem Kulturbüro mit dem Ziel gemeinsamer Projekte gestalten wir mit.

Volkshochschule (VHS) – Bildung für alle

In den vergangenen 5 Jahren hat sich die VHS strukturell und programmatisch erfolgreich weiterentwickelt.

Das haben wir erreicht:

- Durch die Öffnung der Volkshochschule in den letzten Jahren haben wir weitere Zielgruppen erreicht.
- Durch die Digitalisierung und neue Kommunikationskanäle haben wir die Reichweite des Angebots größer geworden.
- Die Zahl der Sprach- und Integrationskurse haben wir erhöht.

Dafür setzen wir uns ein:

- Weitere Sprach- und Integrationskurse, auch im Bereich der beruflichen Bildung, um den Bedarf mittelfristig abzudecken. Dadurch stärken wir die Integrationsarbeit für unsere Stadtgesellschaft.
- Wir stärken die Angebote zur politischen Bildung und Demokratieförderung und setzen dabei insbesondere auf niedrigschwellige und kostenlose Angebote.
- Wir setzen uns auch für neue, digitale Formate ein.

Kulturbüro – Angebote, Orte und Projekte

Dormagen hat ein buntes, abwechslungsreiches Kulturprogramm in diversen Bereichen für verschiedene Zielgruppen, das sehr gut angenommen wird.

Das haben wir erreicht:

- Das Kulturbüro hat sein Angebot ständig evaluiert und u.a. um Kabarett und Kindertheater erweitert.
- Wir haben zusätzliche Veranstaltungsorte wie die Freilichtbühne und die Theaterscheune Knechtsteden in das Veranstaltungsportfolio aufgenommen.
- Die Nutzung der Glasgalerie als Ausstellungsfläche zieht immer mehr Besucher:innen auch über Dormagen hinaus an.
- Die Beteiligung der Dormagener Künstler:innen an der D'Art und der Junior D'Art nimmt weiter zu.

Dafür setzen wir uns ein:

- Das Kulturprogramm für bestimmte Zielgruppen, besonders für Jugendliche, auszubauen und weiterzuentwickeln.
- Die kritische Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Dormagen zu fördern und u.a. die jährlichen Erinnerungsaktionen aus breiten Teilen der Zivilgesellschaft rund um die Reichspogromnacht in Dormagen zu unterstützen.
- Weitere Veranstaltungsorte in verschiedenen Ortsteilen anbieten.
- Gemeinsame Projekte mit den anderen städtischen Kultureinrichtungen aufzubauen.
- Das erfolgreiche Kinoangebot in Kooperation mit privaten Anbietern zu erweitern.

Stadtbibliothek – Digital, inklusiv und offen für alle

Die einfache Nutzung der Stadtbibliothek haben wir in den letzten Jahren weiterentwickelt. Dabei ist die fortschreitende Digitalisierung ein wichtiger Baustein dieser Entwicklung. Die zahlreichen Medienangebote werden stetig aktualisiert, sodass jederzeit ein passendes Angebot für die verschiedenen Zielgruppen bereitgehalten wird.

Das haben wir erreicht:

- Es gibt regelmäßige Sonntagsöffnungen mit zusätzlichen Kulturangeboten, die gut angenommen werden.
- Die Stadtbibliothek ist für Viele ein Ort der Information, des Lernens oder einfach nur ein interessanter Aufenthaltsort mit Bildungsmöglichkeiten geworden.
- Ein erfolgreiches Projekt zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit diversen Akteuren haben wir ins Leben gerufen.
- Eine Bibliothek der Dinge gehört jetzt zum Angebot, die neue Zielgruppen anspricht.

Dafür setzen wir uns ein:

- Die Stadtbibliothek soll im wahrsten Sinne eine Open Library sein, in der sich alle angesprochen und wohl fühlen.
- Mehr gemeinsame Projekte mit den anderen Dormagener Kultureinrichtungen umsetzen.
- Die Option eines Lieferdienstes für Menschen mit Einschränkung prüfen.
- Die Zukunftsvision, dass auch über die normalen Geschäftszeiten hinaus ein Zugang zur Stadtbibliothek möglich sein wird, unterstützen wir ausdrücklich.